

MARIENHAUS
KLINIKUM MAINZ

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Information

Mit Freude in Selbstständigkeit altern



www.marienhaus-klinikum-mainz.de

*Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige,
liebe Besucherinnen und Besucher*



herzlich willkommen in der Klinik für Akutgeriatrie mit geriatrischer Schlaganfallereinheit am Marienhaus Klinikum Mainz (mkm).

Wir alle werden älter. Doch mit einem höheren Alter gehen leider auch oft vielfältige medizinische Probleme einher. So können mehrere Erkrankungen und Einschränkungen gleichzeitig auftreten. Diese Komplexität erfordert eine enge Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team.

Wir im Team der Geriatrie beschäftigen uns mit dieser speziellen Form der Medizin, der „Medizin für alte Menschen“. Geriatrie umfasst immer die Gesamtheit eines Menschen, deshalb werden individuell körperliche, geistige, seelische und soziale Aspekte gleichgewichtig berücksichtigt.

Jeder Mensch sollte so lang wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen können. Daher ist es unser Ziel, neben modernster, umfassender Diagnostik und individueller Therapie akuter Erkrankungen, die Mobilität und Eigenständigkeit unserer Patientinnen und Patienten weitgehend zu erhalten oder wenn möglich sogar wiederherzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir selbstverständlich auch eng mit anderen Fachgebieten unseres Hauses zusammen. So können wir bei speziellen Fragestellungen schnell und direkt weitere Spezialistinnen und Spezialisten aus dem Haus hinzuziehen.

Die Optimierung der Lebensqualität sowie der Respekt und die Würde gegenüber den älteren Menschen ist dabei für uns selbstverständlich.



Wir stehen Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung!

Ihr

Dr. med. Lothar van den Abeelen

Chefarzt und Leiter AltersTraumaZentrum (DGU)

Unser Leistungsspektrum

Die Behandlungsschwerpunkte der Klinik für Akutgeriatrie sind akute internistische, neurologische, orthopädische oder chirurgische Erkrankungen, mit gleichzeitig bestehender Immobilität und/oder Einschränkung der Selbsthilfefähigkeit, die einen längeren akutstationären Krankenhausaufenthalt erfordern.

Wir nehmen Patientinnen und Patienten aus folgenden Indikationsgebieten zur geriatrischen Komplexbehandlung auf

- multimorbide Patientinnen und Patienten, die in ihrer selbstständigen Lebensführung bedroht sind (bei Herz-Kreislauf-erkrankungen, Polyarthrosen, Stoffwechselstörungen mit Folgeerkrankungen, degenerativen Erkrankungen, akuten Infekten).
- Patientinnen und Patienten nach Sturzereignissen zur Remobilisation und Abklärung der Sturzursachen (Synkope, neurologische Erkrankungen).
- Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall zur Akutversorgung auf der Intermediate Care Station (IMC).
- Patientinnen und Patienten mit Inkontinenzproblematik oder Hirnleistungsstörungen (eine Demenz sollte aber nicht im Vordergrund der Erkrankung stehen).
- Patientinnen und Patienten aus operativer Primärversorgung und bei konservativer Therapie werden in unserem Alterstraumatologischen Zentrum (ATZ) betreut.



Gut betreut durch unser Team

Die Klinik für Akutgeriatrie behandelt Krankheiten und deren Folgen auf verschiedensten Ebenen und in mehreren Bereichen. Die optimale Behandlung und Betreuung erfordert ein Team, dass an 7 Tagen die Woche Hand in Hand zum Wohle der Patientinnen und Patienten zusammen arbeitet.

Unser Team setzt sich zusammen aus

- Ärztinnen und Ärzten
- Fach-Pflegekräften
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten
- Ergotherapeutinnen und -therapeuten
- Logopädinnen und Logopäden
- medizinischen Fachangestellten
- Stationshilfen
- Stationssekretärinnen und -sekretären
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern
- Seelsorgerinnen und Seelsorgern

Unser Alterstraumatisches Zentrum (ATZ)

In enger Zusammenarbeit mit dem zertifizierten Alterstraumatologischen Zentrum (ATZ) des kkm können Patientinnen und Patienten abteilungsübergreifend bereits ab der Aufnahme sowohl chirurgisch als auch geriatrisch betreut werden. Dies ermöglicht auch eine optimale Betreuung von komplexen geriatrischen Patientenfällen vom ersten Tag an. Des Weiteren verfügt unsere Klinik für Akutgeriatrie über Betten auf der Intensivstation und im Überwachungsbereich, der sogenannten Intermediate Care Station (IMC). Diese sind insbesondere für Schlaganfallpatientinnen und -patienten vorgesehen, die eine umfassende funktionelle Behandlung durch ein geriatrisches Team benötigen.

Individuelle Behandlung und persönliche Betreuung

In unserer interdisziplinären und multiprofessionellen Teambesprechung werden Probleme, Ressourcen und Therapieziele für jede Patientin und jeden Patienten individuell besprochen und regelmäßig aktualisiert. Jede Patientin und jeder Patient und ihre/seine Angehörigen erhalten selbstverständlich auch eine Beratung und Unterstützung in sozialen Fragen.

Besonderen Wert legen wir auf

- geriatrisches Assessment mit standardisierten Funktionstests (z. B. zu Merkfähigkeit, Sturzgefahr, Selbstständigkeit). Hiermit ermitteln wir für jede Patientin und jeden Patienten den individuellen Behandlungsbedarf.
- eine sofortige Aktivierung unserer Patientinnen und Patienten sowie eine intensive Förderung der Mobilität, um eine bleibende Einschränkung der Alltagskompetenz und eine eventuell daraus resultierende Pflegebedürftigkeit weitestgehend zu vermeiden.
- Hilfe zur Selbsthilfe, um die Selbstständigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen – die Therapie-räume befinden sich direkt auf der Station.
- Hilfsmittelversorgung und -training.
- die Unterstützung und Beratung pflegender Angehöriger.
- einen intensiven Dialog zwischen unseren Patientinnen und Patienten, ihren Angehörigen und uns als Team der Klinik für Akutgeriatrie.
- die Vermittlung von Pfeletraining mit professionellen Partnern.



Aktiver Tagesablauf – Lebensqualität erhalten

Der Tagesablauf bei uns unterscheidet sich wesentlich vom Tagesablauf einer Akutstation. Neben der (Weiter-) Behandlung der Grunderkrankung finden regelmäßig Therapien zum Erhalt der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit statt.

In diesen Therapieeinheiten werden Dinge des alltäglichen Lebens trainiert. Dazu gehören beispielsweise das Wasch- und Anziehtraining, eine Frühstücksgruppe zum Training einer möglichst selbstständigen Zubereitung und Einnahme der Mahlzeiten, aber auch das Training von Stand- und Gangsicherheit, Kondition im Gehen und Treppensteigen oder die Nutzung von Hilfsmitteln. Dabei steht die Aktivierung der Patientinnen und Patienten im Vordergrund.



Das sollten Sie mitbringen

Wichtige Unterlagen

- Einweisung
- Krankenkassenkarte / Zuzahlungsbefreiung
- Kontaktdaten der nächsten Angehörigen mit Name, Telefonnummer
- aktuelle Dauermedikation wenn noch nicht von der einweisenden Ärztin oder dem einweisenden Arzt übermittelt
- Medizinische Ausweise (Marcumarausweis, Prothesenpass, Schwerbehindertennachweis o.ä.)
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Bereits vorhandene Hilfsmittel

- Rollator, Gehstock, Rollstuhl
- Brille, Hörgerät, Zahnprothesen
- Orthesen, Kompressionsstrümpfe, etc.

Bekleidung

- feste Schuhe, inkl. fester Hausschuhe, die passen
- bequeme Tageskleidung / Trainingsanzug
- Nachtwäsche
- Wechselwäsche für 4 – 5 Tage

Hygieneartikel

- Zahnbürste, -pasta, Zahnprothesenreiniger, Haftcreme
- Duschgel, Shampoo, Seife, Hautpflegemittel
- Kamm/Bürste/Rasierapparat mit Zubehör

Wertsachen

- Bitte bringen Sie möglichst keine Wertsachen mit.

MARIENHAUS
KLINIKUM MAINZ

**Klinik für Akutgeriatrie mit
geriatrischer Schlaganfallereinheit**

Dr. med. Lothar van den Abeelen

Chefarzt und Leiter AltersTraumaZentrum (DGU)

An der Goldgrube 11

55131 Mainz

Telefon 06131 575-1810

Telefax 06131 575-1816

E-Mail geriatrie.mkm@marienhaus.de

www.marienhaus-klinikum-mainz.de